

## PRESSEMITTEILUNG für das St. Marien-Hospital Düren

15. Februar 2024

### Von:

Josefs-Gesellschaft gAG  
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen  
Custodisstraße 19 - 21  
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, E-Mail: [k.erdem@josefs-gesellschaft.de](mailto:k.erdem@josefs-gesellschaft.de)



Fotos (© T. Opgenorth):

Motiv 1 gesamtes Lehrerkollegium mit der Auszeichnung

Motiv 2 v.l. Vera Platzbecker, Kristina Schmitz und Menka Berres-Förster im PBZ

(5.421 Zeichen inkl. Leerzeichen)

## Deutschlandweite Auszeichnung – Pflegebildungszentrum (PBZ) am St. Marien-Hospital gehört zu den besten für Duales Studium und Ausbildung

Wirtschaftsmagazin Capital zeichnet PBZ in Düren diesmal mit fünf Sternen aus in der Kategorie Ausbildung – digitale Transformation im PBZ-Neubau schreitet voran

Seit mehr als drei Jahren erhalten alle Schüler iPads, Papier-Lernmaterialien gehören der Vergangenheit an. Herkömmliche Tafeln sind in den Lehrräumen durch Smartboards ersetzt worden. Im Unterricht kommen in diesem Jahr VR-Brillen zum Einsatz. Außerschulische Lernorte bieten einprägsame und festigende Lernerlebnisse. Natur-Seminarstandorte in der Eifel sorgen für Nachhaltigkeit, genau so wie die Bäume, die zu jedem Examen für jede Schülerin und jeden Schüler gespendet und gepflanzt werden.

Mit neuen Technologien unterstreicht das moderne Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital erneut ihren Anspruch auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit gleichermaßen in der pflegerischen Ausbildung der zukünftigen Gesundheitsexperten.

Das PBZ erhielt zuletzt eine Förderung in Höhe von 3,2 Millionen Euro. Die Umbauten zur Modernisierung und Erweiterung des Ausbildungsstandortes befinden sich in vollem Gange. In den vorübergehend angemieteten Räumlichkeiten haben die digitale Transformation und neuen Unterrichtskonzepte bereits Einzug gehalten. Die Ausbildungskapazitäten konnten schon jetzt auf 300 Plätze erhöht werden. Nach Fertigstellung wird sich diese Zahl noch auf 360 erhöhen und einen Campus mit neuer Schul- und Lehrstruktur darstellen, der sich technisch und räumlich auf dem neuesten Stand befindet.

Die Auszeichnung für das PBZ umfasst diesmal im Bereich Ausbildung sogar fünf anstatt vier Sterne in der Bewertung. „Das liegt daran, dass wir neue Maßnahmen zur Förderung und Begleitung unserer Schützlinge implementiert haben“, sagt Schulleiterin Menka Berres-Förster. Denn eine hochmoderne und digitale Ausstattung ist nur ein Teil davon, um optimale Ausbildungsbedingungen zu schaffen. „Es geht auch um den Umgang mit kranken Menschen und den Umgang mit teils schwierigen Situationen dabei“, ergänzt Berres-Förster. Die Lernenden werden dabei unterstützt, selbstbewusst eigene Grenzen wahrzunehmen, um sich in schwierigen Situationen deeskalierend, aber selbstbestimmt verhalten zu können.

Trotz aller Technologien liegt die kontinuierliche und gute qualitative Weiterentwicklung des PBZ in den Stärken des Kollegiums, dem Lehrkräfte-Team. Darüber verfügt das PBZ glücklicherweise in einer ausreichenden Personenanzahl ebenso wie über neuen Nachwuchs, denn gute Qualität spricht sich herum. Das sind z.B. Studierende der Pflegepädagogik, die von den motivierten Lehrkräften aus Birkesdorf gehört haben und deren wohlwollende, professionelle Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern näher kennenlernen möchten.

Annika Butzen, Geschäftsführerin im St. Marien-Hospital: „Wir bieten jungen Menschen hervorragende Ausbildungsbedingungen, die es hier in der Region so nur selten gibt“. Die Pflegeschüler erhalten in Birkesdorf seit vielen Jahren eine erstklassige und vielseitige Ausbildung mit gezielten Fördermaßnahmen. Das hat jetzt das Wirtschaftsmagazin Capital erneut bestätigt und das PBZ zum fünften Mal in Folge in der Kategorie Duales Studium mit vier, und in der Kategorie Ausbildung diesmal sogar mit fünf von fünf Sternen ausgezeichnet. So gehört die Pflegeschule am St. Marien-Hospital weiterhin zu Deutschlands besten Ausbildern. Für viele ist es oft schwierig, von außen zu erkennen, wie gut das Angebot eines Ausbildungsbetriebes in Theorie und Praxis in Wirklichkeit ist und mit welchem persönlichen Engagement sich die Lehrer, aber auch der Schulträger um die Auszubildenden kümmern. Das Gütesiegel des Wirtschaftsmagazins Capital bietet hier eine gute Orientierungsmöglichkeit.

Menka Berres-Förster hat in den vergangenen Jahren mit ihrem Lehrerteam vieles neu gedacht und angegangen, aber auch anschaffen müssen: „Ob Smartboards in den Schulräumen, iPads für die Schüler oder digitale Lernplattformen: Wir haben vor allem in die Digitalisierung und in moderne Unterrichtsmaterialien investiert. Gleichzeitig haben wir Unterrichtskonzepte erarbeitet, die unsere Schützlinge auf vielfältige Weise ansprechen und erreichen, und darüber hinaus auch unsere eigenen fachlichen Kompetenzen erweitert.“

Die erfahrene und sympathische Schulleiterin betrachtet die Schülerinnen und Schüler als ihre Schützlinge, denen gegenüber sie und ihr Team eine große Verantwortung trägt. Denn die jungen Menschen, die zum Teil noch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stecken, sollen nicht nur etwas für eine erfolgreiche Prüfung mitnehmen, sondern auch für ihr späteres Leben. Im Pflegebildungszentrum helfen ihnen dabei eine Vielzahl an Lehrern, Praxisanleitern, Fachkräften und Ausbildern, die individuell begleiten und fördern und in schwierigen Lebensphasen auch durch qualifizierte externe Kräfte beraten. Auf gezielte Förderung und persönliche Betreuung der Auszubildenden sowie auf Respekt und Offenheit im Umgang miteinander wird großen Wert gelegt.

In Düren-Birkesdorf wird zudem ein ausbildungsintegriertes Studium angeboten – sowohl für Schulabgänger als auch für Personen, die über die Agentur für Arbeit eine Umschulung machen möchten. Die Einsatzmöglichkeiten und Karrierechancen nach der Ausbildung sind sowohl im St. Marien-Hospital als auch in den umliegenden Krankenhäusern der JG-Gruppe gegeben.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gAG](#), Köln

*Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem von der Josefs-Gesellschaft veröffentlichten Thema zur Verfügung.*